

Schüler sammeln bei Europawettbewerb ab

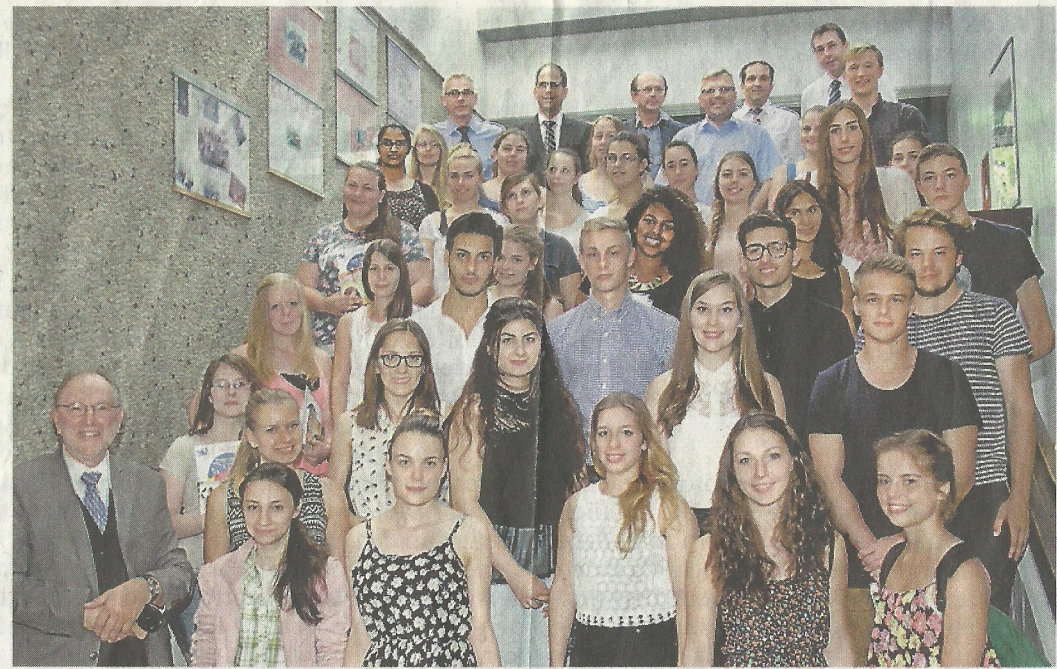
WT 14.07.15

BILDUNG Sieben „Reichweiner“ unter den Bundessiegern / „Glänzende Bilanz“ für die Leo-Sternberg-Schule

LIMBURG Wenn es um Europa geht, tun sich zwei Limburger Schulen besonders hervor: die berufliche Adolf-Reichwein-Schule (ARS) und die Leo-Sternberg-Schule (Haupt- und Realschule).

Ihre Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 13 nahmen am europäischen Schülerwettbewerb teil, der unter dem Motto „Europa hilft – hilft Europa?“ stand. Der Einsatz hat sich gelohnt. Die Jury hat nicht weniger als 80 Schülern beider Schulen Bundes- und Landespreise zugesprochen.

„Eine glänzende Bilanz“, befand der Leiter der Leo-Sternberg-Schule, Attilio Forte, in einer Feierstunde in der Aula seiner Schule. Themen wie Griechenland, Terroranschläge und die Flüchtlingshilfe seien derzeit in aller Munde. Die Schüler hätten sich vorbildlich Gedan-



Setzen sich mit Europas Problemen auseinander: die Preisträger und Lehrer der Adolf-Reichwein-Schule und der Leo-Sternberg-Schule. (Foto: Fluck)

ken gemacht und Lösungsansätze entwickelt. Die Leo-Sternberg-Schule trage als Europaschule mit Schülern

aus 30 Herkunftsländern eine Verpflichtung, achtsam miteinander umzugehen und Verantwortung für an-

dere zu übernehmen, sagte er.

Es gab insgesamt 30 Bundessieger, zu denen allein sieben „Reichweiner“ zählen: „Ein Anteil von 23 Prozent“, wie der für Europa-Angelegenheiten zuständige ARS-Lehrer Roland Gawinski anmerkte. Seine Schülerinnen Dilara Gülbahce, Michele Lenz und Elena Meudt wurden für ihre Leistung von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) mit einem mehrtägigen Berlinbesuch belohnt. Die jungen Frauen der Jahrgangsstufe 12 hatten sich auf einer Homepage in Videoclips, Interviews und einer Hausarbeit mit dem Thema „Festung Europa“ be-

fasst, indem sie positive und negative Seiten der europäischen Flüchtlingspolitik aufzeigten.

In die bundesdeutsche Siegerliste trug die Jury auch Tina Jona Eriksson, Jelena Jost und Leonie Knaak ein. Sie setzte die originelle Idee um, das Thema in einem Theaterstück zu bearbeiten und in englischer Sprache zu verfilmen.

Lilia Fuchs schreibt ein Kinderbuch

Diese Darstellung imponierte der Jury ebenso wie das von Lilia Fuchs geschriebene Kinderbuch. Der Lohn für den Filmemacher bestand in der Teilnahme am „Tag der Talente“ in der Landesvertretung Bremen, Lilia Fuchs wurde zu einem Seminar der Friedrich-Ebert-Stiftung in Straßburg eingeladen.

Die Adolf-Reichwein-Schule ist seit vielen Jahren in der Umsetzung europäischer Projekte engagiert, lässt Schüler zum Beispiel in europäischen Praktika über den Tellerrand blicken, erklärt Schulleiter Ralf Abel.

Michael Borschel, Kreisvorsitzender der Europa-Union Limburg, setzte sich dafür ein, die Bevölkerung besser über die Gründe aufzuklären, die dazu führen, dass Menschen unter Lebensgefahr ihre Heimat verlassen, um nach Europa zu kommen. Die Europäer seien aufgerufen, diesen Flüchtlingen beizustehen. (flu)

LANDESPREISE

Adolf-Reichwein-Schule: Leonie Aßmann, Rajeethana Balachandran, Florian Barnikel, Jellina Baskal, Kim Baumann, Anne-Milena Becker, Dominik Bernard, Celine Dowidat, Nadine Eich, Katharina Geiger, Trinetri Goel, Lena Grund, Agonit Haliti, Aleyna Hayri, Johanna Heep, Paulina Heimbuch, Lissanne Heßeler, Jana Hillingshäuser, Moritz Hingott, Lea Höhler, Julia Kämpfer, Luisa Kelterbaum, Pauline Kranz, Fran-

ziska Langer, Chiara Lauinger, Lisa Löwenguth, Svenja Lüdtke, Sophia Meuser, Franziska Münster, Karina Neuberger, Ayleen Neumann, Merve Oezen, Yannik Otto, Stefano Parisi, Michelle Philipps, Tom Pleh, Valerie Rebmann, Xenia Reddel, Lena Reichwein, Fabian Rupp, Leonie und Merle Schäfer, Jens Scheib, Vanessa Schmidt, Sabarina Senf, Hayat Sheekhoshman, Martina Spatola, Michelle Stähler, Sophia Steul, Lara Stoll,

Christian Sucke, Anna-Lena Thorn, Sarah Tölg, Selina Trost, Johanna Weimer, Kathrin Weller, Nathalie Wolf, Nils Wunsch, Michelle Zuth, Theresa Baumann, Cindy Fachinger, Yvonne Fekete, Denia Gilberg, Victor-Alexander Ferschke, Mara Oest, Juliane Schirmer, Julia Schmerbach, Melina Marie Schneider.

Leo-Sternberg-Schule: Anerkennungspreise für Erza Haliti, Gloria Held, Astarja Kregel und Marcel von Brasche. (flu)